

Elternmentor*innen im Rhein-Neckar-Kreis

In Zusammenarbeit mit verschiedenen Gemeinden führt der Rhein-Neckar-Kreis ein Kooperationsprojekt mit der Elternstiftung Baden-Württemberg durch, in dem Elternmentor*innen als Ansprechpersonen für Eltern geschult und tätig werden. Diese Elternmentor*innen sollen eine gute Zusammenarbeit von Eltern und Schulen fördern und dabei eine niederschwellige Unterstützung in schulischen Fragen und Fragen zum Bildungssystem bieten. An diesem Programm beteiligt sich auch der Gemeindeverwaltungsverband Rauenberg.



Schulung und Tätigkeit der Elternmentor*innen

Den ehrenamtlichen Elternmentor*innen werden in digitalen Basis-Seminaren die theoretischen Voraussetzungen für ihre Alltagseinsätze vermittelt. Die Elternstiftung schult dabei speziell zu den Grundlagen des Bildungssystems in Baden-Württemberg, zu Fragen kultureller Sensibilität bei Kindern mit internationaler Geschichte und zum Umgang mit Konflikten. Die Schulungen finden sowohl im Juni und Juli 2021 als auch alternativ im September und Oktober 2021 statt und umfassen jeweils sieben Termine.

→ Termine, teilnehmende Kommunen und eine Kurzbeschreibung des Programms können Sie im Internet unter www.rhein-neckar-kreis.de/elternmentorinnen einsehen.

Nach der Schulung durch die Elternstiftung stehen die Elternmentor*innen als Vermittler*innen in der Praxis zur Verfügung. Sie können schriftliche Kommunikation mit Lehrer*innen und Behörden verständlich erklären oder auch übersetzen, bei Bedarf zu Elterngesprächen begleiten und Beratungen für Eltern, aber auch für Lehrkräfte und Erzieher*innen, anbieten. Außerdem besteht die Möglichkeit, dass Elternmentor*innen selbst aktiv werden und gemeinsam mit Netzwerkpartner*innen Initiativen starten. Dazu können beispielsweise Elterncafés oder Elternkurse zählen aber auch Infoveranstaltungen zu bildungsrelevanten Themen.

Hintergrund und Ziele

Gefördert werden sollen insbesondere Eltern mit Zuwanderungsgeschichte, deren Kinder schwierigere Ausgangsvoraussetzungen haben als andere. Dies liegt nicht zuletzt an mangelnden Möglichkeiten der Eltern, ihre Kinder adäquat zu unterstützen. In vielen dieser Fälle haben Eltern kaum Erfahrungen mit dem lokalen Bildungssystem, auch sprachliche Barrieren können eine Rolle spielen. Gleichzeitig sind Informationen über die regionalen Hilfoptionen und den Umgang mit diesen nicht für alle beteiligten Personen verfügbar. Ziel ist es, die Eltern in ihrer Elternrolle zu stärken und sie zu befähigen, ihre Kinder im deutschen Bildungssystem selbständig zu unterstützen.

Fragen zum Projekt

Ansprechperson in Eberbach

Tilo Morr ☎ 06271 94 79 05 8

✉ ilo.morr@ib.de

Ansprechperson zur Koordination des Programms im östlichen Rhein-Neckar-Kreis

Reinhard Mitschke ☎ 06221 52 22 20 7

✉ .mitschke@rhein-neckar-kreis.de

